

Sitzmannstädter Zeitung

Die Sitzmannstädter Zeitung erscheint täglich als Morgenzeitung. Verlag Sitzmannstädter, Adolf-Hitler-Str. 88, Fernsprecher: Verlagsleitung 171-69, Buchhaltung 148-12, Anzeigenannahme 111-11. Vertrieb und Zustellungsbestellung 184-46. Druckerei und Formularverkauf 106-88, Schriftleitung: Ulrich-v.-Hutten-Str. 202, Fernr. 195-80/195-81. Sprechstunden der Schriftleitung werktags (außer sonnabends) von 10 - 12 Uhr.

Die große Heimatzeitung im Osten des Reichsgaues Wartheland mit den amtlichen Bekanntmachungen

Einzelpreis 10 Pf., sonntags 15 Pf. Monatl. Bezugspreis RM 2,50 frei Haus, bei Abholz RM 2,15, bei Postbezug RM 2,92 einschl. 42 Pf. Postg. b. und 82,50 Pf. Zeitungsgebühren bzw. die entsprechenden Beförderungsstellen bei Postzeitungsamt oder Bahnpostzeitungsverband. - Bei Nichtlieferung durch höhere Gewalt kein Anspruch auf Rückzahlung. - Anzeigengrundpreis 15 Pf. für die 2,5 cm breite, 22 mm breite mm-Zeile

18. Jahrgang

Montag, 25. November 1940

Nr. 327

Nach die Slowakei im Dreimächtepakt

Protokoll am Sonntag in Berlin unterzeichnet / Dr. Tuka: „Eigentlich nur mehr Bestätigung des Paktes“

Berlin, 25. November

Am 24. November ist in Berlin von dem Reichsminister des Auswärtigen, von Ribbentrop, dem Leiter der politischen Abteilung im italienischen Außenministerium, Vosschefter Muti, und dem japanischen Vosschefter in Berlin Kuruha, einerseits sowie vom slowakischen Ministerpräsidenten und Außenminister, Prof. Dr. Tuka, andererseits ein Protokoll über den Beitritt der Slowakei zu dem am 27. September 1940 zwischen Deutschland, Italien und Japan abgeschlossenen Dreimächtepakt unterzeichnet worden.

Das Protokoll hat folgenden Wortlaut: Die Regierungen von Deutschland, Italien und Japan einerseits und die Regierung der Slowakei andererseits stellen durch ihre unterzeichneten Bevollmächtigten folgendes fest: Artikel 1. Die Slowakei tritt dem am 27. September 1940 in Berlin unterzeichneten Dreimächtepakt zwischen Deutschland, Italien und Japan bei.

Artikel 2. Sofern die im Artikel 4 des Dreimächtepaktes vorgesehenen gemeinsamen technischen Kommissionen Fragen behandeln, die die Interessen der Slowakei berühren, werden zu den Beratungen der Kommissionen auch Vertreter der Slowakei hinzugezogen werden. Artikel 3. Der Wortlaut des Dreimächtepaktes ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt. Das vorliegende Protokoll ist in deutscher, italienischer, japanischer und slowakischer Sprache abgefaßt, wobei jeder Text als Urtext gilt. Es tritt am Tage der Unterzeichnung in Kraft.

Eine Erklärung Dr. Tukas

„Akt von großer historischer Bedeutung“

Berlin, 25. November

Nach der Unterzeichnung des Protokolls über den Beitritt der Slowakei zum Dreimächtepakt gab Ministerpräsident und Außenminister Prof. Dr. Tuka im Namen der slowakischen Regierung folgende Erklärung ab:

„Dieser Akt ist für uns Slowaken von großer historischer Bedeutung. Wir wurden formell von dem Kreis jener großen Nationen aufgenommen, die im Dreimächtepakt vereint sind. Diese Großmächte setzten sich als Ziel, eine neue bessere Ordnung zu schaffen, die Verbreitung des Krieges zu vermeiden und einen gerechten und darum dauernden Frieden zu schaffen, der allen Nationen ihr Recht im eigenen Lebensraum sichern soll.“

Besonders wir Slowaken wissen diese hohen Ziele zu schätzen, da wir selbst seit langem einen harten Kampf um das Lebensrecht unseres Volkes und seine Anerkennung als gleichberechtigtes Mitglied der Völkergemeinschaft geführt haben.

In diesem schweren Kampf haben wir einen großen Freund in der Person des Führers ge-

Großangriff gegen Southampton

Angeheure Brände in den Hafen- und Industrieanlagen der Stadt

Berlin, 25. November

Nach beim Oberkommando der Wehrmacht vorliegenden Meldungen haben zahlreiche deutsche Kampfgeschwader in pausenlosen Angriffen während der Nacht vom 23. zum 24. November Southampton mit Bomben aller Kaliber ausgiebig belegt. In Hafen- und Industrieanlagen brachen ungeheure Brände aus, die bis nach Frankreich hinein sichtbar waren. Die Angriffe konzentrierten sich vor allem auf die sehr wichtigen Hafen- und Werftanlagen sowie einige bedeutende Rüstungswerke, in denen besonders starke Explosionen entzündeten.

funden, dessen volles Verständnis und Tatkraft uns zum endgültigen Siege verholfen hat.

Das slowakische Volk hatte Gelegenheit, durch die Tat zu beweisen, daß es sich die Grundsätze des Dreimächtepaktes zu eigen machte, als es sich vor einem Jahre mit der Waffe in der Hand an die Seite der deutschen Soldaten stellte. Also hat das slowakische Volk seinen Beitritt zu der grundlegenden Idee dieses Paktes bereits mit dem Blut seiner Söhne unterschrieben. Eigentlich bestätigte ich diesen Pakt heute nur mehr nachträglich mit der Feder. Sonst hat das slowakische Volk seine Entschlossenheit, an der Verwirklichung der Neuordnung mitzuarbeiten kundgetan, als es als eines der ersten Völker mit

dem Aufbau seiner staatlichen und gesellschaftlichen Ordnung auf nationalsozialistischer Grundlage begonnen hat.

Heute in diesem Augenblick, wurde das dokumentarisch festgelegt, wovon ich lange Jahre hindurch geträumt, wofür unsere Besten gearbeitet und unsere Soldaten und Gardisten ihr Blut vergossen haben.

Ich bin glücklich, daß ich in diesem so bedeutungsvollen Augenblick den Gruß des slowakischen Volkes dem großen deutschen Volke, seiner heldischen Wehrmacht und seinen Freunden in Italien und Japan übermitteln kann.

Es lebe der Führer Adolf Hitler und seine erhabenen Verbündeten. Na tszaj!“

Britenbomben auf Marseille

Ein neuer englischer Schurkenstreich

Genf, 25. November

In ohnmächtiger Wut hat der englische Kriegsverbrecher Nr. 1 einen neuen heimtückischen Angriff auf den ehemaligen französischen Verbündeten verübt. Nach den widerlichen Morbiden von Oran, Dalar und Libreville gab Churchill seinen Luftpiraten am Sonntag den Auftrag, ihre Bomben auf die Stadt Marseille abzuwerfen.

Wie aus Bishy hierzu gemeldet wird, erschienen einige britische Flugzeuge am Sonnabend gegen 22.30 Uhr über Marseille und warfen 20 Bomben über dem Innengürtel und den Außenbezirken der Stadt ab. Es wurde Luftalarm gegeben und die Luftabwehr trat in Tätigkeit. Nach der ersten Welleung der Marceller Präfecten wurden bisher 4 Tote und zahlreiche Verletzte festgestellt. Zahlreiche Brände seien entzündet. Die Flugzeuge hätten über eine Stunde über der Stadt getreift und zunächst mehrere Leuchtbomben abgeworfen. Die Spreng- und Brandbomben seien dann in den Stadtteil Bompart zwischen Notre Dame de la Garde und dem Meer niedergegangen, wo sich weder industrielle noch militärische Ziele befanden. Gegen 5 Uhr morgens wurde noch einmal Luftalarm gegeben. Doch wagten die Briten keine weiteren Bombenabwürfe.

Zu diesem neuesten Schurkenstreich Churchills wird in zuständigen Kreisen Widens erklärt, daß er die ernstesten Konsequenzen haben dürfte.

Deutsche Rechtsarbeit im Kriege

Die Tagung der Akademie für Deutsches Recht

München, 25. November

Im Rahmen der Jahrestagung der Akademie für Deutsches Recht traten am Sonnabend nachmittags in der kleinen Aula der Universität die Strafrechtsgruppe und die Arbeitsgemeinschaft für internationales und ausländisches Strafrecht zu einer Arbeitstagung zusammen.

Der Präsident der Akademie, Reichsminister Dr. Frank, ging kurz auf die strafrechtlichen Probleme ein, die nach der siegreichen Beendigung des Krieges die deutschen Juristen erwarteten, und unterstrich die Notwendigkeit, daß die Arbeit an dem neuen Strafrecht nur den bestgeeigneten Persönlichkeiten anvertraut werden dürfe. Staatssekretär Dr. Freisler gab einen Querschnitt durch die Gesetze und Verordnungen, die durch den Krieg bedingt zum Wohle der Gemeinschaft hätten eingeführt werden müssen, und stellte fest, daß nach dem Krieg das große Werk des neuen deutschen Strafrechtes seine Vollendung finden werde. Sodann sprach Prof. Dr. Graf Gleispach, Berlin, über die Entwicklungsrichtungen im Kriegsstrafrecht.

Am Sonntag hielt die Akademie für Deutsches Recht die abschließenden Sitzungen der diesjährigen Jahrestagung ab.

Im Großen Sitzungssaal des Rathauses war der Ausschuss für Wasserrecht zusammengetreten. Der Vorsitzende des Ausschusses, Professor Giesecke, legte in längeren Ausführungen die Grundzüge des Wasserrechtes dar. Präsident Reichsminister Dr. Frank beleuchtete in seinem Dank für die Arbeit des Ausschusses nochmals den unhaltbaren Zustand, daß innerhalb Deutschlands bisher rund 25 verschiedene Regelungen des Wasserrechtes bis heute gültig sind. Der Präsident nahm dann den neuen Entwurf von Professor Giesecke entgegen und gab ihn an den Reichsverkehrsminister Dr. Dormmüller weiter. Der Reichsverkehrsminister Dr. Dormmüller hob in seiner Ansprache die weittragende Bedeutung des Entwurfs hervor.

Im Rahmen der neugegründeten Klasse 4 der Rechtsforschungsabteilung (zur Erforschung der völkischen Wirtschaft) fand im Hause des Deutschen Rechts am Sonntag vormittag eine Tagung der Arbeitsgemeinschaft für Verkehrsrecht statt. Professor Dr. Helander sprach hierbei über das Thema „Imperium und Großraumwirtschaft, verkehrspolitisch betrachtet“. Staatssekretär Koenigs beleuchtete in seinem Referat die Fragen der Binnenwasserstraßen in der deutschen Großraumwirtschaft, Oberbürgermeister a. D. Professor Dr. Most hielt ein Referat über das gleiche Thema. Die bevorstehenden neuen Aufgaben der Eisenbahnen in der deutschen Großraumwirtschaft behandelte Reichsbahnpräsident Dr. Schmidt, Dresden, während Diplomingenieur Hoffmann, Berlin, das Thema „Straßen- und Kraftverkehr im Großdeutschen Raum“ behandelte.

Nunmehr „eine Stadt in Südenland“

Das britische Luftfahrtministerium über den deutschen Angriff

Newyork, 25. November

Während die amerikanischen Zeitungen in ihren Berichten aus England noch die Verheerungen schildern, die auch bei dem zweiten deutschen Großangriff auf Birmingham in dieser „Stadt in Südenland“ verursacht wurden, muß der Bericht des britischen Luftfahrtministeriums und des Ministeriums für die innere Sicherheit bereits zugeben, daß sich der feindliche Angriff in der Nacht zum Sonntag hauptsächlich auf „eine Stadt in Südenland“ konzentriert. Dieser Angriff habe mehrere Stunden gedauert und viele Bomben seien abgeworfen worden. Schäden, so heißt es mit für Churchill beachtlichem Besennermut, seien durch schwere Spreng- und Brandbomben verursacht worden. Brände seien in öffentlichen Gebäuden und Bürohäusern ausgebrochen.

Vielleicht sind diese ungewöhnlichen Eingriffe eine Folge des gestrigen ironischen

Berichtes der Newyork Post über die 75 ungenannten gestrichenen Kaninchen, der den Unten der englischen Verschwigerattik geisterte, vielleicht aber auch kann man der Bevölkerung angesichts der wachsenden Zerstörung immer weniger blauen Dunst vormachen. Aus das englische Volk wird schließlich erfahren, was z. B. Associated Press über die deutschen Luftangriffe auf Birmingham meldet: Eine Rekordzahl von Flugzeugen sei über dem Industriegebiet erschienen und habe viele Gebäude zerstört. Nach heftigem, 15minütigen Angriff seien die Straßen mit Schutt und Trümmern übersät gewesen. Auch United Press schreibt, es habe sich wieder um einen konzentrierten deutschen Angriff gehandelt, mit der Absicht, die Industrie von der Landkarte zu beseitigen.

In Zwischenräumen von wenigen Minuten hätten immer neue Angriffsgruppen Birmingham überflogen und erheblichen Schaden in der schwerst betroffenen Stadt verursacht.

Vom Duce empfangen

Der Besuch des Reichsführers in Rom

Rom, 25. November

Reichsführer Hitler und Chef der Deutschen Polizei Himmler ist vom italienischen Regierungschef Mussolini zu einer herzlich verlaufenen Unterredung empfangen worden. Er hat inzwischen die italienische Hauptstadt wieder verlassen.

Reichsführer Hitler hat während seines kurzen Aufenthaltes in Rom auch dem italienischen Außenminister Graf Ciano, ferner Parteisekretär Minister Serena, den Ministern Tessinatti und Ricci sowie Unterstaatssekretär Buffarini Besuche abgestattet. Am Abend vor seiner Abreise folgte der Reichsführer einer Einladung des deutschen Vosschafers von Mackensen, bei dem u. a. der italienische Außenminister Graf Ciano sowie die Minister Tassinari, Ricci und Unterstaatssekretär Buffarini zugegen waren.

Vosschafter Delanofow in Berlin

Berlin, 25. November

Der Volkskommissar für Auswärtige Angelegenheiten in Moskau hat den Vosschafter der UdSSR in Berlin, Schwarzwarze, abberufen und den bisherigen stellvertretenden Volkskommissar des Äußeren, Delanofow, zum Vosschafter in Berlin ernannt.

Neue Angriffe auf südenglische Städte

U-Boot versenkte 29 100 BRT / 11 feindliche Flieger abgeschossen

Berlin, 24. November

Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Ein Unterseeboot versenkte 6 bewaffnete feindliche Handelschiffe mit insgesamt 29 100 BRT.

In der Nacht vom 22. zum 23. 11. setzte die Luftwaffe ihre Vergeltungsflüge gegen England mit großem Erfolg fort und griff mit starken Verbänden erneut die Anlagen der britischen Rüstungsindustrie in Birmingham an. Mehrere hundert Flugzeuge warfen hier in rollendem Angriff über 300 000 kg Bomben. Im Schein der Leuchtbomben und Feuerbrünste war deutlich zu beobachten, daß zahlreiche kriegerische Fabrikanlagen zerstört sind.

Bei einem in den frühen Morgenstunden des 23. 11. durchgeführten Luftangriff auf die Wasserwerke in Greattham entstanden dort mehrere Brände. Weiter richteten sich Bombenangriffe gegen Portland, Southampton und Portsmouth und andere kriegerisch wichtige Ziele in Südenland.

Das Verminnen britischer Häfen wurde in verstärktem Umfange fortgesetzt.

Im Laufe des 23. 11. warfen Flugzeuge im Zuge der bewaffneten Luftklärung Bomben auf London.

Die Mehrzahl der in der letzten Nacht in das Reichsgebiet einfliegenden britischen Kua-

zeuge konnte infolge der starken Flakabwehr ihr Ziel nicht erreichen und warf daher die Bomben in freies Gelände ab. In einem kleinen Ort trafen sie Wohnhäuser und verletzten mehrere Zivilpersonen.

Das italienische Fliegerkorps schloß im Luftkampf 6 britische Jäger ab und verlor zwei eigene Flugzeuge.

Vier weitere britische Kampfflugzeuge wurden durch deutsche Jäger, eines durch Flakartillerie abgeschossen, so daß die Gesamtverluste des Gegners sich gestern auf 11 Flugzeuge belaufen. 7 eigene Flugzeuge werden vermißt.

Wieder 2 britische Schiffe torpediert

Newyork, 25. November

Nach einer Associated-Press-Meldung fing die Wadley-Radiostation Funkprüche auf, wonach zwei britische Schiffe, „Blairnet“ (3300 BRT.) und „Tymeric“ (5228 BRT.), etwa 400 Meilen von der irischen Küste entfernt, torpediert wurden. Die Ortsangaben der Schiffe lassen vermuten, daß sie möglicherweise dem gleichen Konvoy angehören.

In einem kanadischen Hafen trafen 43 Abgeladene von zwei Frachtern eines Konvoys ein, der von einem deutschen Kriegsschiff angegriffen wurde.

Fußball in Zahlen

Table with football results from Berlin/Brandenburg, Ostpreußen, Pommern, Danzig, etc.

Zwei Stunden Sport hinter Motoren

Lohmann überlegener Sieger / Schertle vor Purann / Es ging heiß her

Zwei Stunden lang Rennen hinter Motoren wurde am Sonntag in der Deutschlandhalle geboten.

ten die Ungarinnen mit 170,35 gegen 167,45 Punkten.

Vergleichskampf der HJ-Gebiete

Zwischen den HJ-Gebieten Danzig-Westpreußen und Pommern fand am Wochenende in Danzig ein Vergleichskampf im Fußball, Handball und Boxen statt.

Hamburgs Eisportsonntag

Der zweite Eisportsonntag in Hamburg, dem über 2000 Zuschauer beiwohnten, stand im Zeichen von Städteläufen.

Deutscher Kegler-Sieg über Finnland

Auf der internationalen Einheitsbahn der Berliner Kegelsporthalle wurde am Sonntag der Länderkampf Deutschland - Finnland entschieden.

Drei Radweltrekorde in Mailand

Der italienische Radrennfahrer Palla hat sich seiner fünf Weltrekorde nicht lange erfreuen können.

Ungarns Turnerinnen siegen

Im Länderkampf der Turnerinnen im Geräteturnen zwischen Ungarn und Italien siegte Ungarn.

TuS. 07 weihte Kameradschaftsheim

Sportliche Feler mit reichem unterhaltendem Festprogramm

Tu. u. Spg. 07 übergab am Samstag sein neues Kameradschaftsheim in der Meisterhausstraße 233 seiner Bestimmung.

sen. Vorträge weltanschaulicher und sportlicher Natur, Filmvorführungen usw. werden die schon bestehende gute Kameradschaft der Vereinsmitglieder noch vertieft und eine Erziehung in nationalsozialistischem Sinne gewährleistet.

Balke siegte unangefochten

Im Mittelpunkt des Berliner Gedächtnisschwimmens im Stadtbad Lichterberg standen die beiden Rennen über 200 m Kraul und 200 m Brust der Männer.

Tagung des fachamtes Schisport

In den Tagen vom 20. bis 24. November veranstaltete das Fachamt Schisport im NSK für Leibübungen im Haus auf dem Jungspitzenplatz seine alljährliche Tagung.

Aus den Ostgebieten

WuW. Danzig. Pöpliner Domschlag feiert in den Reichsgau Danzig zu rüd. Die von 1900 bis 1937 erbaute Kathedrale der deutschen Zisterzienserabtei in Pöplin, die später Dom und Bischofsitz wurde, gehört neben Sankt Marien in Danzig mit zu den schönsten Kirchenbauten des deutschen Ostens.

Hör' zu, Bauer! / Etwas vom Luzernebau

Die Luzerne kam auf zwei Wegen zu uns nach dem Deutschen Vaterlande. Eine sehr anspruchslose Art, die Sichelzuzerne, kam von Sibirien über Norddeutschland zu uns.

vielen Bauernbetrieben auf Kalk untersucht und festgestellt, daß fast überall auf den leichteren Böden starker Kalkmangel und daher viel Säure vorhanden ist.

und zwar so, daß ich 20 Jahre dort keine Kartoffeln mehr ohne Schorf (Kaude) ernten kann. Daher öfter und wenig kalten! Haben wir nun also gefalft in diesem Herbst und diesen Kalk eingearbeitet, dann bringen wir im nächsten Frühjahr eine Hafrucht - am besten Rüben - hin, wobei die Möglichkeit vorhanden ist, dieses Ackerstück möglichst unkrautfrei zu halten oder zu machen.

Derwendung von Obstbaumholz

Die Einwirkungen des letzten strengen Winters haben in größerem Umfang das Absterben von Obstbäumen verursacht. Unter den aus diesem Grund zum Abchnitt kommenden Obstbäumen befindet sich hochwertiges Nutholz, das der Volkswirtschaft als solches nicht verloren gehen darf.

Spielplan der Litzmannstädter Filmtheater von heute

+ für Jugendliche erlaubt ++ für Jugendliche über 14 Jahre erlaubt

Casino		Rialto		Palast	
Zweite Woche Paula Wessely in Ein Leben lang		Das Herz der Königin Neue Anfangsgesellen: Tägl.: 15.30, 18.15, 21.00 Uhr		Falstaff in Wien mit Paul Hörbiger	
Dei Bühnlinie 123	Europa Schlageterstraße 20	Beginn der Vorstellungen im Casino, Rialto 15.30, 18.00, 20.30 Palast 16.30, 18.30, 20.30 Sonntag auch 14.30 In allen anderen Theatern 15.30, 17.30, 19.30 Uhr, sonntags auch 13.30		Gloria vandenborst 74/7b	Palladium Böhmische Linie 10
Links der Isar, rechts der Spree	Wie konntest Du, Veronika!	Der dunkle Punkt	Mimosa Bühnlinie 176	Es war das rauschende Ballnacht Jarab Yeander	Mai König-Heinrich-Str. 41
Roma Deerstraße 84	Corso Schlageterstr. 204	Die gläserne Kugel	Die gläserne Kugel	Mutterliebe	
Sohnoster Freund Harry Piel	Der unsterbliche Walzer				

Kaffee Esplanade Adolf-Hitler-Str. 100
Ruf 111-92
Die gute Musik = Das gute Gebäck und der gute Kaffee
Die gepflegten Getränke O. Pohl

Gute Werbung
hilft nur guter Ware!

Kabarett-Restaurant
CASANOVA
Letzte Tage
des ausgezeichneten
November-
Programms
Kapelle
Peter Anhalt

Der schöne
Strumpf
ist ein wohlge-
sehener Ge-
schentartikel,
aber auch an-
dere Geschenke für
unsere Lieben fin-
dest Du bei
Ludwig Kunk
ADOLF-HITLER-STRASSE 47
Das Haus der zufriedenen Kunden

Konsolen für Vitrinen, Glasaufsätze und Glas-
schaukästen sowie Türbeschläge aus Messing
und Nirosta-Stahl fertigt an und liefert,
ferner Dreirad-Transporträder, Kranken und
Invaliden Fahrräder wie immer bei der
Fa. L. Tahler
Litzmannstadt, Engelstr. 8. Fernruf 150-42

GUSTAV KEILICH
Kristall-Hell
Karamel-Malzbier **Bier**
vorzügliche
Fruchtlimonaden
Brancheion Gustav Keilich
Litzmannstadt
Eisernes Tor 25 Ruf 100-25
Ciechomice Plock 10-25

Theater zu Litzmannstadt
Städtische Bühnen
Heute, Montag, 25. 11., 20 Uhr
Geschlossene Vorstellung
Ausverkauf
Wenn der Hahn kräht
Komödie von August Hinrichs
Dienstag, 26. 11., 20 Uhr
Für die Dienstag-Niete
Wahlfreie Niete
Freier Kartenvorverkauf
Wenn der Hahn kräht

Der schmerzende Kopf
verlangt rasche Linderung.
Citrovantille, jahrzehnte be-
währt und empfohlen, leistet
sicher gute Dienste. Es ist be-
kannt und bevorzugt wegen
seiner raschen u. milden Wir-
kungen bei Kopf- oder Nerven-
schmerzen, Migräne, Neural-
gie. In Apotheken 6 Pulver-
od. 12 Oblat.-Pkg. RM. -96
Man verlange ausdrücklich:
CITROVANTILLE

Der
Photokopist
Meißenhausstraße Nr. 15
arbeitet schnell u. preis-
wert, dafür ein Beispiel:
Dokumente von 45 Pf.
bis zu RM. 1.-
Man verlange Angebot!
Fernruf 157-99.

Ihre Brille
vom
Optiker Kurt Gernsdorff
Adolf-Hitler-Str. 111, Ruf 111-47

SCHROTT METALLE
jede Art u. Menge
kauft käuflich
Litzmannstädt
Schrot- und
Metall-Handel
Bühnlinie 68
Ruf 127-06

Deutsche Schneiderbetriebe
in Litzmannstadt empfehlen sich ihrer geschätzten Kundenschaft

Uniform- und Zivil-Mass-Schneidereien	
Otto Blien Fabrikstraße 3	Wilhelm Felde Adolf-Hitler-Str. 73 Ruf 150-50
J. F. Hoffmann ehel. Adolf-Hitler-Str. 93 Ruf 177-76	M. Kepler Adolf-Hitler-Str. 17 Ruf 110-63
Theodor Kiebler Adolf-Hitler-Str. 132 Ruf 164-83	Paul Rase Adolf-Hitler-Str. 62 Ruf 236-86
Martin & Norenberg Adolf-Hitler-Str. 160, Fernruf 261-74	
Alfons Reiser Hort-Bessel-Str. 25, Wohn. 13	Berthold Stoltz Rudolf-Heinrich-Str. 7
Befleidungszubehör- Fachgeschäft Edmund Boksleitner Inh. Alfred Boksleitner König-Heinrich-Str. 79 Ruf: 141-79	
Herren-Mass-Schneidereien	
Christian Blien Inh. Alfred Blien Luther-Str. 1 Ruf 159-84	Julius Felker Rudolf-Heinrich-Str. 8
Adolf Greb König-Heinrich-Str. 27	Alex. Hartwig Rudolf-Heinrich-Str. 9
Theodor Hasenjuss Adolf-Hitler-Str. 165, Ruf 236-40 Herren-Befleidung.	L. Hetmann Inh. H. Rabat, Job Meißenhausstraße 4, Ruf 168-90
G. Lautenschläger Formals Firma Czapnik Adolf-Hitler-Str. 111 Fernruf 103-77	Max Köppler König-Heinrich-Str. Nr. 71 Ruf 171-82
Robert Völker Hort-Bessel-Str. 39	B. Popiolkiewitsch Meißenhausstraße 210 Eingang, Hermann-Göring-Str.
Handwerksarbeit — Qualitätsarbeit	Eugen Wolle Komm. Verm. der Fa. F. Chojnacki König-Heinrich-Str. 59 Ruf 140-62
Damen- und Herren-Mass-Schneidereien	
Ludwig Fischbuch Bühnlinie 107	Alfred Flegner Eisernes Tor 23, links, 1. Stod Fernruf 230-03
Oskar Kajnath ehel. Adolf-Hitler-Str. 199 (früher 261)	Theodor Meier Adolf-Hitler-Str. 207 Fernruf 243-55
Bernhard Pfeil Schneidermeister Rudolf-Heinrich-Str. 219, Ruf 167-64	Karl Scheffler König-Heinrich-Str. 39
W. Scheffler Meißenhausstraße 14	Otto Schlecht König-Heinrich-Str. 56
Irma Scherfer Litzmannstadt, Erhard-Bayer-Str. 14, Zietzenstraße 5, W. 11 Detailieren, Plättieren, Hobelraum, Knopfmachen, Knopfmachen, Bunt- und Weißbleichen, Oberbleichen	
Kürschner-Werkstatt K. Schindler Adolf-Hitler-Str. 165	Oskar Wohlfahrt Bühnlinie 78, W. 12 Anzeigen betreiben Ihr Geschäft, Sie führen Ihnen neue Kunden zu!
Damen-Mass-Schneidereien	
O. Grunewald Adolf-Hitler-Str. 154	Otto Karsten Meißenhausstr. 201 Ruf 150-07
Anda Mey Schlageterstraße 35, Wohnung 9 Fernruf 215-65	Job. Roth & Sohn Eisernes Tor 5 Fernruf 124-75
Karla Zdybicki ehel. Hort-Bessel-Str. 2 2. Eingang, 1. Stod	Lilly Grossmann Danziger Straße 43, W. 2

Für Neubezieher!
Bis 30. November
kostenlos
erhalten Sie die „Litzmannstädter
Zeitung“, wenn Sie uns untenstehenden
Bestellschein sofort einsenden. Die
Z. Ztg. erscheint 7mal wöchentlich. Be-
zugspreis frei Haus RM. 2.50 mo-
natlich.
Litzmannstädter Zeitung
Betriebsabteilung
Adolf-Hitler-Str. 55
Bestellschein
Ich bestelle hiermit zur Lieferung
ab 1. Dezember die
Litzmannstädter Zeitung
Die große Heimatzeitung im Wartegau
mit wöchentlicher Bilderbeilage
Name: _____
Beruf: _____
Anschrift: _____
Wohnung: _____

Möbel
in bester Ausführung empfiehlt die Tischlerei von
Bruno Krafft
Litzmannstadt, Ulrich-von-Hutten-Straße Nr. 211.
Fernruf 133-80 und 133-70.
Ladeneinrichtungen Schaufenster, Wandverkleidungen
und ähnliches werden nach eigenen wie auch
nach anvertrauten Zeichnungen bestens aus-
geführt. Beste Referenzen!

8 Paßbilder
in 8 Minuten RM 1.-
Photomaton
Inh. A. Marketan
Adolf-Hitler-Straße 41
Ruf 127-51

Baumaschinen
für Hoch-, Tief- und Straßenbau
liefert teilweise ab Lager
Albert Mahr
Schlageterstraße 74, Ruf 277-33

Unterricht
Sanzschule
Karl Trinka
Meißenhausstr. 34, Fernruf 207-91
Der nächste Kursus für Anfänger
beginnt am 26. November.
Anmeldungen täglich von 17-20 Uhr.

Verlangt
in allen Gaststätten
und Hotels die
Litzmannstädter
Zeitung